

02.11.13 SG Jöbnitz : SpVgg. Heinsdorfergrund 2:0 (2:0)

Aufgebot: Todtleben- Singer (MK), Dietrich, Krüger, Polster, Unger, Bobach (87. Rössel), Wickel, Gebauer (77. Vitovec), Schneider, Arndt

Tore: 1:0 Polster (3.), 2:0 Wickel (9.)

SR: Michael Moch, Ronny Bauer, Sven Heinrich

Jöbnitz holt wichtige Punkte gegen den Abstieg.

Mit 2 sehr frühen Toren gewann die SG Jöbnitz am Samstag gegen Heinsdorfergrund und vergrößerte den Abstand auf die Abstiegsplätze. Man beendet die Hinrunde zusammen mit Straßberg auf einem 8. Tabellenplatz und hat 6 Punkte Abstand auf einen Abstiegsplatz.

Die Partie begann eine Viertelstunde verspätet, da der angesetzte Schiedsrichter Blöthner-Teichmann nicht anreiste. Der ursprünglich als Assistent geplante Moch fungierte dann als Schiedsrichter.

Für die Heimmannschaft konnte anschließend das Match nicht besser beginnen. Nach einem Foul an der Strafraumgrenze der Gäste, schlenzte Polster den daraus resultierenden Freistoß zum 1:0 in die Maschen. 6 Minuten später legte Unger per Kopf auf Wickel vor, der nicht lang fackelte und aus 10m den Ball ins Tor hämmerte. Im weiteren Verlauf der Partie zeigte die SGJ endlich auch mal wieder gefällige Passkombinationen und erspielte sich so einige gute Möglichkeiten. Defensiv stimmte dagegen stellenweise die Ordnung nicht, brenzlich wurde es jedoch nur ein einziges Mal, als ein Schuss im letzten Moment vielbeinig von der SG geblockt werden konnte. Ansonsten hatte SR Moch in HZ 1 einen schweren Stand, wenn die Heinsdorfer Angreifer immer wieder versuchten im 16er der SG Strafstoße zu schinden. Er ließ sich davon nicht beeinflussen und behielt die Pfeife in der Tasche. Mitte der 1. HZ musste der Heinsdorfer Torhüter Brosch einen tollen Volleyschuss von Polster aus dem Angel kratzen, um das 3:0 zu verhindern. Ähnlich zum 2:0 hätte auch Wickel fast noch ein weiteres Tor erzielen können, sein Schuss landete jedoch nur am Außennetz.

In HZ 2 verflachte dann die Partie zusehends. Jöbnitz ließ den Ball nicht mehr laufen und spielte entstehende Konter schlecht aus. Nichts war mehr vom Esprit der 1. HZ zu sehen. Abseitspositionen, die hart an der Genze und nicht immer ganz nachzuvollziehen waren, aber von SR Moch geahndet wurden, verhinderten zudem mehrere Alleingänge auf das Gästetor. Die Gäste spielten von nun an auch etwas ruppiger und Jöbnitz ließ sich von Nickligkeiten anstecken. In HZ 2 ergab sich ein Gelbe Karten Verhältnis von 2:5. Unger hatte nach Kopfballvorlage von Gebauer Mitte der 2. HZ eine gute Möglichkeit, die endgültige Entscheidung herbeizuführen. Doch er verpasste den Ball knapp. Die SGJ Defensive agierte in HZ 2 relativ sicher und ließ, mit Ausnahme der letzten 10 Minuten, keine Möglichkeiten der Gäste zu. Heinsdorf verpasste es gegen Ende der Partie den Anschlusstreffer herzustellen. Erst landete ein 30m Kracher nur an der Latte, kurze Zeit später rettete Todtleben mit einer tollen Reaktion und hielt somit den Sieg ohne Gegentreffer fest.

Fazit: Der SG gelang ein wichtiger und verdienter Sieg im Kampf um den Abstieg. In HZ 1 blitzte das spielerische Potential auf. Das stimmt nach den vielen spielerisch niveauarmen Partien der letzten Monate hoffnungsfroh. Zudem kassierte man keinen Gegentreffer.

Pierre Lang: "Bis auf Kleinigkeiten war ich mit dem Spiel meines Teams in HZ 1 zufrieden. Warum wir aber dann weitestgehend in HZ 2 das Fußball Spielen eingestellt haben, ist fraglich.

Doch der Sieg geht in Ordnung und war auch verdient."